

"Warum bewerben Sie sich ..."

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 1. Mai 2004 15:40

So und nochmal ick, dann hör ich aber auch auf (dies passte nur nicht in das vorherige Posting rein, hier gibt es nämlich eine Längenbegrenzung, wusstet ihr das?!)

Hier Beispielfragen aus einem GEW-Bewerbungstraining:

Schülerorientierung im xx Unterricht – was bedeutet das für Sie?

Arbeit mit den neuen Medien: Möglichkeiten? Probleme?

Ziele im erzieherischen Bereich z.B. als KlassenlehrerIn?

Stellen Sie sich vor, Sie hätten im Unterricht der Oberstufe den Schülern die Sowi-Noten bekannt gegeben. Ein Schüler protestiert lauthals. Wie würden Sie sich verhalten?

Klassenfahrt Klasse 10. Eltern / Schüler informiert, dass Alkohol verboten ist. In der vorletzten Nacht besuchen 3 Jungen ein Mädchenzimmer. Sie bemerken das und sehen nach: die Jungen und Mädchen sitzen auf ihren Betten und trinken Bier aus Dosen. Was tun Sie?

Ein Elternteil berichtet: „Sascha hatte nie Schwierigkeiten in der Schule, bevor er zu Ihnen kam!.“ – Wie reagieren Sie?

Möglichkeiten des fächerverbindenden Arbeitens

Wie stellen Sie sich Begabtenförderung an unserer Schule vor? oder Welche konkreten Möglichkeiten der Förderung begabter / schwacher SchülerInnen sehen Sie?

Was befähigt Sie im besonderen Maße für die Stelle am ... Gymnasium, auf die Sie sich beworben haben? oder Wir haben xx BewerberInnen eingeladen. Warum sollten wir uns für Sie entscheiden?

Was ist für Sie ein „guter“ Lehrer?

Was hat Sie bewogen, Lehrer zu werden? Was hat Sie zur Wahl Ihrer Unterrichtsfächer geführt?

In welchem Fach könnten Sie sich fachfremden Unterricht vorstellen?

Mir fiel eben beim Durchlesen auf, das in einem meiner Gespräche die Kommission sich doch von diesen Fragen stark hatte anregen lassen, mindestens 4 Fragen kamen ziemlich genau so!
JJ